Editorial

Autor(en): **Wenger, E.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

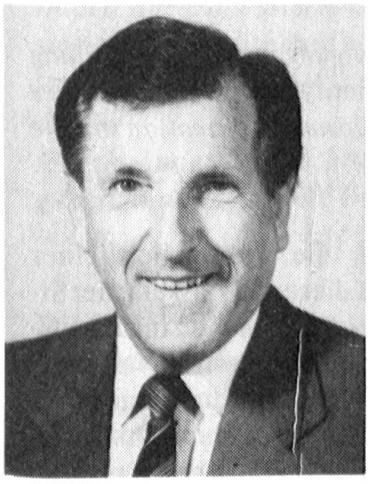
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Persönlichkeit und Karriere



Je mehr ein Mensch von der Natur mit Gaben und Fähigkeiten beschenkt worden ist, um so grösser ist seine Verantwortung und um so grösser sind auch seine Pflichten. Man erwartet von ihm ein Vorbild, und zwar möglichst ganzheitlich, nicht nur, dass er aus Prinzip nicht über die Sicherheitslinie hinausfährt. Er will sicher auch beruflich und militärisch tüchtig sein und den Untergebenen etwas vormachen können; er soll eben auch menschlich Vorbild und Persönlichkeit sein.

Eine Persönlichkeit ist, wer seine Schüchternheit, seine Hemmungen und seine Minderwertigkeitskomplexe bekämpfen und überwinden gelernt hat. Eine Persönlichkeit ist, wer nicht unbedingt alles das tut oder tun will, was andere auch tun, wer nicht dauernd danach fragt, was andere über ihn denken, und nicht darauf horcht, was andere über ihn reden, sondern wer die Angst aufzufallen abschüttelt und den Mut aufbringt, aus dem Rahmen des Üblichen und Althergebrachten auszusteigen. Eine Persönlichkeit ist, wer Vertrauen zu sich selbst hat; wer selbstsicher, doch nie überheblich auftritt und sich zwingt, immer offen das auszusprechen und zu verfechten, was er für richtig und gut erkannt hat. Er bleibt aber sachlich und tolerant, akzeptiert begründete Gegenargumente, beugt sich niemals vor Gemeinplätzen – auch wenn damit einmal ein Nachteil für ihn verbunden sein mag. Das zu erkennen, zu wissen und danach zu handeln, ist ein sicherer Weg zum beruflichen und militärischen Aufstieg und Erfolg.

Eine Entwicklung zur harmonischen Persönlichkeit ist nur möglich, wenn wir sowohl in unserem privaten als auch in unserem beruflichen, militärischen Leben innere Befriedigung und Erfolg finden. Wer beruflich und militärisch vorwärts kommen will, kann dies nicht nur durch Äusserlichkeiten und krankhaften Ehrgeiz erreichen. Menschen, die sich immer wieder einmal fragen: ‹Wo stehe ich? Was will ich eigentlich? Welche Fähigkeiten besitze ich, welche besitze ich nicht?› werden nie zu den gleichgültigen Durchschnittsmenschen zählen, Sie erkennen ihre Möglichkeiten, aber auch ihre Grenzen, wo das Können nicht mehr ausreicht, um eine schwere Verantwortung zu tragen.

Oberstlt E. Wenger, Ostermundigen

PS: Ab Seite 175 lesen Sie, zu diesem Thema passend, die «Kaderschmiede für Versorgungsspezialisten». Ein Besuch bei der Magazinfourierschule in Bern.